



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft
Konzern-Zwischenbericht zum 30.06.2012



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	2
2. DEAG am Kapitalmarkt	3
3. Konzern-Zwischenlagebericht	4 - 7
4. Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2012	8 - 13
Konzernbilanz (IFRS)	8
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	9
Konzern-Kapitalflussrechnung	10
Entwicklung des Eigenkapitals	11
Ausgewählte erläuternde Angaben	12 - 13

Impressum

1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Aktionäre,

die DEAG bleibt auch im 1. Halbjahr diesen Jahres auf Kurs. Bedingt durch die hervorragende Positionierung konnte der Konzern mit den Geschäftsbereichen und Landesgesellschaften in den Kernmärkten Deutschland, Schweiz und Großbritannien ein Konzernergebnis auf sehr gutem Vorjahresniveau erzielen. Dabei wurden bereits umfangreiche Aufwendungen für Veranstaltungen des zweiten Halbjahres erbracht.

Im ersten Halbjahr steigerte die DEAG die Umsatzerlöse auf 65,8 Mio. Euro und erwirtschaftete ein Konzernergebnis in Höhe von 1,8 Mio. Euro. Dies entspricht trotz signifikanter Aufwendungen durch Vertriebs- und Marketingkosten unverändert einem Ergebnis je Aktie (EPS) von 0,15 Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Sehr erfreulich ist ein Blick in die Bilanz und auf den im Vergleich zum Vorjahr stark angewachsenen Umsatzabgrenzungsposten. Die hierin ausgewiesenen Erlöse aus Ticketverkäufen für bevorstehende Veranstaltungen stiegen per 30.06.2012 markant um 56 % auf 33,6 Mio. Euro an und liefern einen deutlichen Hinweis auf ein starkes 2. Halbjahr 2012.

Die Highlights des ersten Veranstaltungshalbjahres waren Top-Konzerte u.a. mit Bryan Adams, Paul McCartney und Coldplay in der Schweiz, David Garrett und Hansi Hinterseer in Deutschland sowie die Tanzshow Anton&Erin und die Siberian Ballet Tour in Großbritannien. Die Konzertreihe „Gipfeltreffen der Stars“ mit Anna Netrebko und Erwin Schrott wurde in Deutschland, in der Schweiz und erstmals auch in Großbritannien und Dänemark vom Publikum begeistert angenommen. Umgekehrt ist mit der Eigenproduktion AIDA, die ebenfalls im 1. Halbjahr 2012 in der Royal Albert Hall produziert wurde, in näherer Zukunft beabsichtigt, zum wiederholten Mal erfolgreich eine Produktion unserer britischen Tochtergesellschaft RGL in Deutschland, Österreich und der Schweiz aufzuführen. Sowohl das Gipfeltreffen als auch die Eigenproduktionen sind Belege für unseren attraktiven Produktmix, der künftig noch viel stärker als bisher zur Realisierung von Synergien zwischen unseren Landesgesellschaften beitragen soll.

Für den weiteren Geschäftsverlauf ist die DEAG aufgrund der bestehenden Konzertpipeline sehr optimistisch. Im 2. Halbjahr werden u.a. Konzerte mit Lady Gaga, Die Toten Hosen oder Seal, Peter Maffays Rockmärchen „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ sowie die Fortsetzung der „Rock Anthems“-Tournée mit David Garrett veranstaltet. Bei guter Planbarkeit wird insbesondere das 4. Quartal 2012 damit Grundstein für Verbesserungen von Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahr sein.

Meine sehr geehrten Aktionäre,

die in der Unternehmensgeschichte erstmals vorgenommene Ausschüttung einer Dividende für 2011 ist Beleg für die in den vergangenen Jahren gewonnene Ertragsstärke der DEAG.

Die weiterhin klare Fokussierung auf renditestarke Bereiche und unsere 360-Grad-Strategie, der Ausbau der Marktführerschaft im Klassikbereich sowie die Positionierung als Integrierte Entertainment Content Company werden für das Geschäftsjahr 2012 und darüber hinaus unser Handeln und unsere Entscheidungen leiten und somit zu weiterem Wachstum von Umsatz und Ertrag verbunden mit einer kontinuierlichen Ausschüttungsfähigkeit beitragen.

Herzlichst

Ihr

Prof. Peter L.H. Schwenkow

2. DEAG am Kapitalmarkt

Die DEAG-Aktie hat sich im Berichtszeitraum deutlich besser als die entsprechenden Benchmarks entwickelt und dabei insgesamt eine positive Kursentwicklung verzeichnet. Der Aktienkurs stieg im 1. Halbjahr 2012 um gut 20,2 % und beendete die Periode am 29.06.2012 mit einem Xetra-Schlusskurs von 2,70 Euro. Dies bedeutet einen Zuwachs von 0,45 Euro je Aktie gegenüber dem Jahresultimo 2011. Der Nebenwerteindex SDAX legte in der Periode lediglich um 5,5 % zu, der DAX stieg um 8,8 %. Im 2. Quartal büßte die DEAG-Aktie dabei im Zuge der allgemeinen Börsenschwäche zwar 4,3 % ein, der SDAX verlor jedoch 10,5 % und der DAX 7,6 %.

Der Tiefstkurs der DEAG-Aktie wurde am 23.01.2012 im elektronischen Handelssystem Xetra mit 2,18 Euro erreicht, der höchste Wert am 05.03.2012 mit 2,92 Euro. Im Halbjahr betrug das durchschnittliche Handelsvolumen pro Tag auf Xetra 6.759 Aktien. Das Volumen an allen deutschen Börsen belief sich auf 10.189 Stück täglich.

Als Designated Sponsor fungiert weiterhin die VEM Aktienbank. Die Coverage der Aktie erfolgte unverändert durch die DZ Bank, Hauck & Aufhäuser sowie Silvia Quandt & Cie. Nach Bekanntgabe der Jahreszahlen 2011 und der Zahlen zum 1. Quartal 2012 veröffentlichten die beiden erstgenannten Häuser Researchberichte mit Kurszielen von 4,40 bzw. 4,50 Euro für die Aktie.

Die DEAG pflegte auch im 1. Halbjahr 2012 weiter einen intensiven Kontakt zu Investoren und Finanzmedien. So nahm DEAG beispielsweise an der Münchner Kapitalmarkt Konferenz 2012 teil und wird sich auch im 2. Halbjahr auf weiteren namhaften Konferenzen im In- und Ausland präsentieren.

Prof. Peter L. H. Schwenkow, Vorstandsvorsitzender der DEAG, hat im 1. Halbjahr 2012 insgesamt knapp 144.000 DEAG-Aktien erworben (Directors Dealing).

Am 22.06.2012 fand die ordentliche Hauptversammlung in Berlin statt. Alle Punkte der Tagesordnung wurden von den Aktionären mit einer Zustimmung von über 99 % angenommen. Am 25.06.2012 wurde eine Dividende von 0,04 Euro je Stückaktie an die Aktionäre ausgeschüttet, die erste Dividende der Unternehmensgeschichte überhaupt.

Die DEAG-Aktie notiert im Qualitätssegment der Deutschen Börse AG, dem Prime Standard. Die DEAG informiert ausführlich über wichtige Ereignisse, je nach Erfordernis als Ad-hoc- oder Pressemitteilung. Für Anleger bietet die Investor-Relations-Seite der Homepage, www.deag.de/ir, einen umfassenden Überblick über die aktuelle Unternehmensentwicklung. Des Weiteren stehen interessierten Aktionären jederzeit Ansprechpartner telefonisch (069/9055055-2) oder elektronisch (deag@edicto.de) zur Verfügung.

3. Konzern-Zwischenlagebericht

3.1. Ertragslage

Die DEAG Deutsche Entertainment AG konnte die Umsatzerlöse im 1. Halbjahr trotz Umsatzrückgängen im 2. Quartal 2012 von 2,1 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum um 1,8 % auf 65,8 Mio. Euro (Vorjahr: 64,7 Mio. Euro) steigern. Während das 2. Quartal des Vorjahres als das umsatzstärkste des Geschäftsjahres 2011 endete, liegt der Veranstaltungsschwerpunkt insbesondere im Segment Live Touring in diesem Geschäftsjahr auf dem 4. Quartal. Der Umsatzanstieg im 1. Halbjahr ist insbesondere auf den nationalen Schlager- und Volksmusikbereich, den Schweizer Klassik-Bereich sowie auf das örtliche Geschäft im Inland und der Schweiz zurückzuführen.

Das EBIT des 1. Halbjahres minderte sich auf 4,0 Mio. Euro (Vorjahr: 5,6 Mio. Euro). Dabei wurden bereits umfangreiche Aufwendungen für Veranstaltungen im 3. und 4. Quartal sowie für 2013 erbracht. Einen deutlichen Hinweis auf ein starkes 2. Halbjahr 2012 liefern die zum Vorjahr stark angewachsenen Umsatzabgrenzungsposten. Danach stiegen die Erlöse aus Ticketverkäufen für bevorstehende Veranstaltungen per 30.06.2012 markant um 56 % auf 33,6 Mio. Euro an.

Das Finanzergebnis ist insbesondere aufgrund des verbesserten Zinsergebnisses (+ 0,2 Mio. Euro) leicht verbessert. Es beträgt - 0,5 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,6 Mio. Euro).

Bei einem deutlich vermindertem Steueraufwand von - 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: - 1,6 Mio. Euro) beträgt der Konzernüberschuss nach Steuern 2,9 Mio. Euro.

Das Konzernergebnis liegt nach Abzug der auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinnanteile trotz des geminderten EBIT konstant bei 1,8 Mio. Euro und führt u.a. zu einem erfreulichen Anstieg der Eigenkapitalquote um 5 %-Punkte auf 35 %. Das Ergebnis je Aktie (EPS) beträgt 15 Cent je Aktie und befindet sich damit auf dem sehr guten Vorjahresniveau.

Im Bereich Live Touring sind im nationalen Schlager- und Volksmusikgeschäft die Veranstaltungsreihe Musikantenstadl sowie die Tournee mit Hansi Hinterseer hervorzuheben.

Der Klassikbereich konnte in Deutschland und Großbritannien ein gutes und in der Schweiz ein sehr gutes 1. Halbjahr 2012 verbuchen. Dazu haben vorwiegend in Deutschland und der Schweiz die Tourneen mit David Garrett sowie die Konzertreihe „Gipfeltreffen der Stars“ mit Anna Netrebko und Erwin Schrott und in Großbritannien die Tanzshow Anton&Erin sowie die Siberian Ballet Tour beigetragen.

Im Bereich Entertainment Services trug insbesondere die Schweizer Good News-Gruppe mit Shows der Künstler Bryan Adams, Paul McCartney, Coldplay oder auch Dick Brave & The Backbeats zum Geschäftsvolumen bei. Überaus erfreulich entwickelten sich die Beiträge durch die Spielstättenvermarktung der Jahrhunderthalle in Frankfurt. Hinzu kommen die Erlöse des örtlichen Geschäfts in Deutschland und des DVD- und Tonträgergeschäfts auf gutem Vorjahresniveau.

Neben der klassischen Produktion und Veranstaltungsdurchführung von Tourneen und Shows haben die zusätzlich von DEAG im Rahmen des 360-Grad-Modells in den Fokus genommenen Ertragsquellen wie das Ticketing, Sponsoring, Hospitality, Merchandise und andere Verwertungsmöglichkeiten einen weiter steigenden Anteil an der Umsatz- und Ertragsentwicklung.

3.2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31.12.2011 um 8,5 Mio. Euro auf 90,2 Mio. Euro reduziert.

Der Rückgang resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus der Verminderung der liquiden Mittel auf 25,3 Mio. Euro, während die Vorauszahlungen auf künftige Veranstaltungen um 1,1 Mio. Euro sowie

Sonstige Vermögenswerte per Saldo um 1,0 Mio. Euro auf 16,1 Mio. Euro bzw. 6,9 Mio. Euro angestiegen sind.

Auf der Passivseite haben insbesondere die Reduzierung der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 12,1 Mio. Euro auf 52,3 Mio. Euro die Minderung der Bilanzsumme bewirkt. Hierin enthalten sind die Umsatzabgrenzungen, die sich gegenüber dem Vorjahreshalbjahr um 55,8 % auf 33,6 Mio. Euro erhöht haben und sich im Wesentlichen bis zum Geschäftsjahresende realisieren werden.

Ursächlich für die Veränderung der liquiden Mittel sind im Wesentlichen der Abbau von Verbindlichkeiten (- 12,1 Mio. Euro).

Das Eigenkapital nach den Anteilen anderer Gesellschafter betrug zum Ende des Berichtszeitraums 31,1 Mio. Euro (31.12.2011: 30,1 Mio. Euro). Sowohl der Abbau von Verbindlichkeiten als auch das Konzernergebnis trugen zum deutlichen Anstieg der Eigenkapitalquote auf 35 % (31.12.2011: 30 %) bei.

3.3. Finanzlage

Der Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen des 1. Halbjahres 2012 belief sich auf 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 4,0 Mio. Euro), wobei sich die Sonstigen Rückstellungen mit 2,4 Mio. Euro stichtagsbedingt minderten.

Nach Veränderung des working capital von - 11,0 Mio. Euro (Vorjahr: - 10,2 Mio. Euro) ergibt sich ein Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 9,7 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelabfluss 5,8 Mio. Euro). Die Veränderung des working capital resultiert im Wesentlichen aus dem Abbau von kurzfristigen Verbindlichkeiten und einem Anstieg der veranstaltungsbezogenen Vorauszahlungen.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0,1 Mio. Euro enthält mit 0,5 Mio. Euro die an Aktionäre der DEAG ausgeschüttete Dividende.

Insgesamt führten diese wesentlichen Veränderungen zu einem Rückgang der liquiden Mittel um 10,4 Mio. Euro auf 25,7 Mio. Euro.

3.4. Entwicklung der Segmente

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die strategische Ausrichtung des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (Berlin), Manfred Hertlein Veranstaltungs GmbH (Würzburg), Grünland Family Entertainment (Berlin), Raymond Gubbay Ltd. (London, Großbritannien) sowie The Classical Company (Zürich, Schweiz).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Good News-Gruppe (Glattpark, Schweiz), der Global Concerts (München), der Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt am Main), Concert Concept (Berlin), Friedrichsbau Varieté (Stuttgart), Grandezza Entertainment (Berlin), River Concerts und Elbklassik (beide Hamburg) sowie der DEAG Music (Berlin) als Musikverlag/Label.

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

Live Touring:

Bei einem Umsatz in Höhe von 32,5 Mio. Euro wurde ein EBIT in Höhe von 1,5 Mio. Euro erwirtschaftet. Sowohl die Umsatz- als auch die EBIT-Entwicklung reflektieren die saisonalen Unterschiede der Vergleichsperioden. Während im Vorjahr das 2. Quartal als das umsatz- und ertragsstärkste endete,

stellt in 2012 das Schlussquartal den Geschäftsjahreshöhepunkt dar. Die EBIT-Marge belasten darüber hinaus gegenüber dem Vorjahr erhöhte überregionale und nicht abgrenzbare Vertriebs- und Marketingaufwendungen für Tourneen und Shows, die in den folgenden Quartalen bis zum Geschäftsjahresende durchgeführt bzw. veranstaltet werden. Highlights dabei sind Peter Maffays Rockmärchen „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ sowie die Fortsetzung der „Rock Anthems“-Tournee mit David Garrett mit derzeit zusammen über 500.000 verkauften Tickets.

Zu den Tourneen im 1. Halbjahr zählten im Klassikbereich die Shows und Konzerte unserer Schweizer Tochtergesellschaft The Classical Company unter anderem mit Lang Lang sowie das „Gipfeltreffen der Stars“ mit Anna Netrebko und Erwin Schrott. Mit letzteren veranstaltete die DEAG Classics sowohl im Inland als auch in London/ Großbritannien und Kopenhagen/ Dänemark erfolgreiche Konzerte. Ferner begeisterten die nationalen Tourneen mit David Garrett, Hansi Hinterseer sowie die Veranstaltungsreihe Musikantenstadl zum wiederholten Mal das Publikum.

Entertainment Services:

Bei Umsatzerlösen auf Vorjahresniveau konnte das EBIT gegenüber dem Vorjahreszeitraum überproportional um 24,2 % auf 4,1 Mio. Euro gesteigert werden.

Hauptumsatz- und Ergebnisträger waren unsere Aktivitäten in der Schweiz mit Shows u.a. mit Bryan Adams, Paul McCartney oder auch Coldplay. Zum EBIT-Anstieg trug aber auch ganz wesentlich die Jahrhunderthalle in Frankfurt bei. Das inländische örtliche Geschäft in Deutschland (Berlin, München, Hamburg) bestätigte die gesetzten Erwartungen und lag erneut über Plan.

in Mio. EUR	01.01.2012 -30.06.2012	01.01.2011 - 30.06.2011	Abweichung absolut
Live Touring			
Umsatzerlöse	32,5	33,5	-1,0
EBIT	1,5	4,2	-2,7
Entertainment Services			
Umsatzerlöse	35,9	35,9	0,0
EBIT	4,1	3,3	0,8

3.5. Personal

Die Zahl der Beschäftigten nach Köpfen im Konzern betrug im Halbjahresdurchschnitt 188 gegenüber 198 zum 31.12.2011. Bei der DEAG waren im Halbjahresdurchschnitt 26 Mitarbeiter (31.12.2011: 23) beschäftigt.

3.6. Entsprechenserklärung

Der Vorstand und Aufsichtsrat der DEAG haben die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex am 14.12.2011 abgegeben. Die vollständige Erklärung ist auf der Website der Gesellschaft (www.deag.de/ir) den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

3.7. Nachtragsbericht

Aus Sicht des Vorstands haben sich in der Zeit vom 30.06.2012 bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

3.8. Chancen- und Risikobericht

Bezüglich des Risikoberichtes verweisen wir auf den im Geschäftsbericht abgedruckten zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht 2011 (Seite 15-20).

3.9. Prognosebericht

Wir erwarten im weiteren Jahresverlauf 2012 bei unseren Tochtergesellschaften eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung des 1. Halbjahres. Treiber dafür sind die hervorragende Produkt-Pipeline und eine überdurchschnittlich gute Auslastung der anstehenden Tourneen und Shows insbesondere im 4. Quartal. Bei guter Planbarkeit wird das Jahresschlussquartal damit bei Umsatz und Ergebnis sowohl die Vorjahresperiode übertreffen als auch die einzelnen bisherigen Quartale des laufenden Jahres.

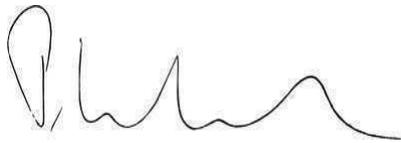
3.10. Zukunftsgerichtete Aussagen

Der Konzern-Zwischenlagebericht enthält neben den Vergangenheitszahlen zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen können von der tatsächlich eintretenden Entwicklung abweichen.

Berlin, 31.08.2012

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand



Prof. Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann

KONZERNBILANZ (IFRS)

	6-Monatsbericht	Jahresabschluss	6-Monatsbericht
	2012	2011	2011
	per/ as at	per/ as at	per/ as at
Aktiva	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2011
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Liquide Mittel	25.270	35.715	24.099
Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	-	82
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.610	6.988	5.788
Geleistete Zahlungen	13.933	12.682	13.693
Vorräte	84	91	131
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.071	4.127	2.378
Kurzfristige Vermögenswerte	51.968	59.603	46.171
Geschäfts- oder Firmenwerte	19.132	19.033	19.002
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.123	5.959	5.811
Sachanlagevermögen	946	992	848
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8.200	8.200	8.200
Beteiligungen	750	749	753
Anteile an assoziierten Unternehmen	122	138	32
Geleistete Zahlungen	2.130	2.280	-
Sonstige langfristige Forderungen	829	1.697	150
Langfristige Vermögenswerte	38.232	39.048	34.796
Aktiva	90.200	98.651	80.967

	6-Monatsbericht	Jahresabschluss	6-Monatsbericht
	2012	2011	2011
	per/ as at	per/ as at	per/ as at
Passiva	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2011
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.428	2.290	3.098
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.392	9.546	7.059
Rückstellungen	4.054	6.473	5.861
Umsatzabgrenzungsposten	33.619	36.458	21.581
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.095	2.659	3.384
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.772	7.060	2.666
Kurzfristige Verbindlichkeiten	52.360	64.486	43.649
Rückstellungen	495	490	616 *
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4.018	1.682	5.031
Latente Steuern	2.161	1.983	2.078 *
Langfristige Verbindlichkeiten	6.674	4.155	7.725
Gezeichnetes Kapital	12.388	12.388	12.388
Kapitalrücklage	27.337	27.337	27.337
Bilanzverlust	-14.078	-15.426	-15.842 *
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	152	159	-469 *
Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter	25.799	24.458	23.414
Anteile anderer Gesellschafter	5.367	5.552	6.179 *
Eigenkapital	31.166	30.010	29.593
Passiva	90.200	98.651	80.967

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	Quartalsbericht	Quartalsbericht	6-Monatsbericht	6-Monatsbericht
	II/2012	II/2011		
	01.04.2012	01.04.2011	01.01.2012	01.01.2011
	30.06.2012	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2011
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	38.601	40.702	65.824	64.662
Umsatzkosten	-30.159	-30.347	-50.434	-48.501
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.442	10.355	15.390	16.161
Vertriebskosten	-3.455	-3.505	-6.479	-5.729
Verwaltungskosten	-2.583	-3.060	-5.506	-5.677
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	365	185	605	796
Betriebsergebnis (EBIT)	2.769	3.975	4.010	5.551
Zinserträge / -aufwendungen	-101	-222	-206	-408
Beteiligungsergebnis	-	-	-	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-422	-87	-455	-91
Währungsgewinne / -verluste	156	-12	166	-55
Finanzergebnis	-367	-321	-495	-554
Ergebnis vor Steuern	2.402	3.654	3.515	4.997
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-383	-1.156	-592	-1.574
Konzernüberschuss nach Steuern	2.019	2.498	2.923	3.423
davon auf andere Gesellschafter entfallend	629	1.103	1.079	1.587
davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernüberschuss)	1.390	1.395	1.844	1.836
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	0,11	0,11	0,15	0,15
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	0,11	0,11	0,15	0,15
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	0,11	0,11	0,15	0,15
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	0,11	0,11	0,15	0,15
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	12.388.368	12.388.368	12.388.368	12.388.368
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	12.388.368	12.388.368	12.388.368	12.388.368

Gesamtergebnisrechnung	II/2012	II/2011	01.01.-30.06.12	01.01.-30.06.11
	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -	- in TEUR -
Konzernüberschuss nach Steuern	2.019	2.498	2.923	3.423
Sonstiges Ergebnis				
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	-89	-235	-21	-582
(-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-89	-235	2.902	-582
Gesamtergebnis	1.930	2.263	5.825	2.841
Davon entfallen auf				
Anteile anderer Gesellschafter	591	956	1.072	1.304
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	1.339	1.307	1.830	1.537

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
6-Monatsbericht
6-Monatsbericht

	01.01.2012 -30.06.2012	01.01.2011 -30.06.2011
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	2.923	3.423
Abschreibungen	538	469
Veränderung der Rückstellungen	-2.414	-55
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	-571	45
Latente Steuerabgrenzung	178	115
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	455	4
Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen	1.109	4.001
Zinsergebnis	206	408
Veränderung des working capital	-10.983	-10.203
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	-9.668	-5.794
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)	-153	-71
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	-103	-1.373
Veränderung der Liquidität	-9.924	-7.238
Wechselkurseffekte	-521	-507
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	35.715	31.844
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	25.270	24.099

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2010	01.01.2011- 30.06.2011	30.06.2011
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	-	12.388
Kapitalrücklage	27.337	-	27.337
Bilanzverlust	- 17.623	1.781	- 15.842
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	113	- 582	- 469
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	22.215	1.199	23.414
Anteile anderer Gesellschafter	4.661	1.518	6.179
Eigenkapital	<u>26.876</u>	<u>2.717</u>	<u>29.593</u>

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2011	01.01.2012- 30.06.2012	30.06.2012
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	-	12.388
Kapitalrücklage	27.337	-	27.337
Bilanzverlust	- 15.426	1.348	- 14.078
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	159	- 7	152
Aktionären der DEAG zu- rechenbar	24.458	1.341	25.799
Anteile anderer Gesellschafter	5.552	- 185	5.367
Eigenkapital	<u>30.010</u>	<u>1.156</u>	<u>31.166</u>

Ausgewählte erläuternde Angaben

Erläuterungen gemäß IAS 34

Der vorliegende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Angaben, ist unter Beachtung von IAS 34 und den anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30.06.2012 enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenabschluss zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2011 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2011 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden unverändert beibehalten. Wir verweisen auf den im Geschäftsbericht abgedruckten Konzernanhang 2011 (Seite 26-34).

Der Bericht ist nicht testiert.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

In den Konzern-Zwischenabschluss bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die im Laufe des ersten Halbjahres gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Im Berichtszeitraum haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

Sonstige Angaben

Von der Hauptversammlung wurden am 22.06.2012 folgende Beschlüsse gefasst:

Der Bilanzgewinn der DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft in Höhe von 3.765.452,74 Euro wird zur Ausschüttung einer Dividende von 0,04 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie (12.388.368) in Höhe von 495.534,71 Euro verwendet und in Höhe von 3.269.918,02 Euro auf neue Rechnung vorgetragen.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

In den Aufsichtsrat der DEAG werden für die Zeit bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2016 beschließt, Wolf-D. Gramatke als Vorsitzender des Aufsichtsrats, Frau Christine Novakovic als stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats sowie Herr Christian Angermayer neu gewählt.

Die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, wurde zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 bestellt.

Weitere nach IAS 34.15ff geforderten erläuternden Anhangangaben sind nicht einschlägig, von nachrangiger Bedeutung bzw. es haben sich seit dem 31.12.2011 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Erklärung des Vorstandes

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im

Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Konzerns so darstellt wird, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzern im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

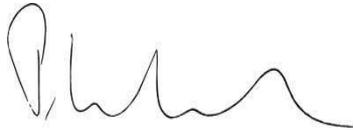
Zeitpunkt und Freigabe der Veröffentlichung

Der Vorstand der DEAG (Sitz: Potsdamer Straße 58 in 10785 Berlin) hat den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss sowie den Konzern-Zwischenlagebericht am 31.08.2012 genehmigt.

Berlin, 31.08.2012

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand



Prof. Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann

IMPRESSUM

Redaktion und Koordination

DEAG Deutsche Entertainment AG
edicto GmbH

Weitere Informationen

Für Analysten und Investoren,
Investor Relations: deag@edicto.de

Der Zwischenbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG
sind außerdem im Internet abrufbar unter www.deag.de/ir

edicto GmbH
Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 90 55 055 - 0
Telefax: (069) 90 55 055 - 77
www.edicto.de

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin
Telefon: (030) 810 75 - 0
Telefax: (030) 810 75 - 5 19
info@deag.de
www.deag.de